Presseinformation 07.08.2026

Perach: Infos aus erster Hand

Wasserwirtschaftsamt Traunstein berichtet über die Bauarbeiten zum Hochwasserschutz an der Karl-Moll-Brücke

Perach – Die Bauarbeiten an der Karl-Moll-Brücke in Perach kommen gut voran. Der Neubau gilt als wichtiger Aspekt des Hochwasserschutz-Konzeptes, entwickelt vom Wasserwirtschaftsamt Traunstein. Das weitere Vorgehen rund um die Brücke erläutert Projektleiter Franz Grüsser, zusammen mit Vertretern des Planungsbüros, im Rahmen einer Infoveranstaltung. Sie findet am Montag, 17. August, statt. Beginn ist um 17.30 Uhr im Rathaus von Perach. Teilnehmen wird auch Bürgermeister Georg Eder.

Ein neuralgischer Punkt wird entschärft

Im Juli hatte die Bautätigkeit gestartet: Die Brücke wurde abgerissen und wird nun neu aufgebaut. Sie galt als neuralgischer Punkt im Hochwasserfall. Zuletzt im Jahr 2021 hatten sich starke Verklausungen gebildet, die Brücke wurde stark beschädigt. Während also an der Querung noch gearbeitet wird, ist der Ausbau des Weitbachs im Ortsteil Hundmühl bereits abgeschlossen: Sein Gewässerbett ist verbreitert, mehrere Sohlriegel bringen Stabilität. Zudem sorgt der Ausbau eines Absturzes für ein gleichmäßiges Gefälle im Bach, seine Ufer sind neu gesichert.

Vollsperre der AÖ8 wird aufgehoben

Eine Verbesserung für alle Verkehrsteilnehmer wird sich ab Montag,10. August, einstellen, denn dann ist Vollsperre der AÖ8 aufgehoben. Der Verkehr wird einspurig geführt und durch eine Ampel geregelt:
Ebenfalls gut voran gehen die Arbeiten im Bereich der Einmündung des Hauzinger Bachs, der in den Weitbach fließt. Hier sind neue Rohre verbaut, durch die das Wasser zusätzlich abfließen kann. Dies ist ein wichtiger Schritt für mehr Schutz: denn unter der Zufahrt nach Schlag-berg hatte sich beim Hochwasser im Jahr 2021 das Wasser im Bachbett gestaut und war über Ufer getreten. Dies wird in Zukunft vermieden: die beiden zusätzliche Rohre verhindern den Aufstau, das Wasser wird durch sie hindurch in den unteren Bachverlauf abgeleitet. Außerdem wird die Zufahrt nach Schlagberg abgesenkt und als Furt gestaltet. Im Extremfall hat das den Vorteil, dass das Wasser wieder in den Weitbach einschöpft. In den kommenden Wochen wird die Überfahrt neu errichtet, dann kann auch das derzeitige Provisorium verschwinden. Ober-halb der Überfahrt haben derweil schon die Vorbereitungen für den neuen Schwemmholzrechen begonnen.

Die Kombination all dieser Arbeiten dient der Sicherheit der Menschen sowie der umliegenden Häuser und ist Teil des Projekts zum Schutz vor einem 100-jährlichen Hochwasser. Mit der Fertigstellung des Projekts wird im Jahr 2028 gerechnet. Die Gesamtkosten betragen rund 8,7 Millionen Euro.

Abbildung 1:
Ein Bauteil mit zwei Rohren wird an der Zufahrt nach Schlagbach für Entlastung sorgen. Das Wasser aus dem Hauzinger Bach kann im Falle eines Hochwassers auch durch diese beiden Rohre abfließen.
Foto: Wasserwirtschaftsamt Traunstein

Abbildung 2:
Auf Höhe des Peracher Ortsteils Hundmühl ist der Ausbau des Weitbachs erfolgreich abgeschlossen.
Foto: Wasserwirtschaftsamt Traunstein

Impressum:

Herausgeber:
Wasserwirtschaftsamt Traunstein
Rosenheimer Str. 7
83278 Traunstein

Telefon: +49 861 70655-0
E-Mail: poststelle@wwa-ts.bayern.de
Internet: www.wwa-ts.bayern.de

Bearbeitung:
Ilsabe Weinfurtner

Bildnachweis:
WWA Traunstein

Stand:
06.08.2026